

## Simon Phillips

### Protocol II

Inak

19 Jahre ist es her, dass Drummer Simon Phillips sein Jazzrock-Projekt „Protocol“ präsentierte. Nun gibt es unter dem Namen „Protocol II“ die Neuauflage. Und vielmehr ist es auch nicht. Denn der Fortsetzung merkt man nicht an, dass zwischen Ur-Produkt und Wiedergeburt rund zwei Jahrzehnte liegen. Phillips, Drummer der Rockgruppe Toto und Session-Schlagzeuger von Weltruf, hat es verpasst, die Musik von damals aufzumöbeln, oder wenn man es positiv formulieren möchte, er hat sich gegen jeglichen Zeitgeist und Trend konsequent verwehrt. Für diese Haltung ist der Protocol-Ansatz jedoch einen Tick zu konform. Zusammen mit Gitarrist Andy Timmons, Keyboarder Steve Weingart und Bassist Ernest Tibbs begibt sich der Meister-Schlagzeuger auf mittlerweile reichlich ausgelatschtes Fusion-Terrain: Vertrackte Metren, komplexe, von rockigen Gitarrenlinien und blubbernden Bassläufen gespeiste Melodieführung – alles supervirtuos, technisch makellos, aber auf die Dauer auch ziemlich blutleer und redundant. Deshalb ist diese Musik noch lange nicht schlecht und Schlagzeug-Fans werden sich an den polyrhythmischen Licks und Finessen, dem satten Sound und kompromisslosen Timing Phillips' delectieren, Präzisions-Freaks die auf den Punkt gespielte Maßarbeit seiner Mitstreiter goutieren. Eine Antwort auf die Frage, warum diese Top-Musiker nicht an Fortentwicklung interessiert sind, werden Sie indes nicht erhalten.

Michael Stürm



**Legte eine Neuauflage seines Jazzrock-Projekt „Protocol“ vor: Simon Phillips**  
**Foto: Jörg Becker**